

## Jahresbericht Rugby-Bundesliga Ausschuss 2020/2021

Die vergangenen Monate seit dem Anfang des Jahres 2020 bedeuteten auch für die Rugby Bundesligen der Herren gewaltige Einschnitte. Die Corona Pandemie war und ist das bestimmende Thema auf den Sitzungen des RBA und in unseren Gesprächen mit den Bundesligisten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für die engagierten Debatten und die konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Wochen bedanken.

Durch die Pandemie kam der Vereinsspielbetrieb nahezu vollständig zum Erliegen.

### **Saison 2020/2021**

Nachdem im Sommer die Infektionszahlen deutlich sanken und die Bundesländer ihre Verordnungen überarbeitet hatten, erschien zunächst ein regulärer Start in die Saison 2020/2021 möglich. Dies erwies sich als Trugschluss, sodass eine Mehrheit der Bundesligisten Mitte August des vergangenen Jahres entschied die Saison nicht wie geplant zu starten.

Die Gründe für die Entscheidung der Bundesligisten waren vielfältig. Die oberste Priorität aller Bundesligisten ist es die Gesundheit ihrer Spieler zu schützen und ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zur Pandemiebekämpfung nachzukommen. Darüber hinaus machten es die unterschiedlichen Vorgaben der Bundesländer unmöglichen einen einheitlichen und damit regulären Spielverkehr zu gewährleisten.

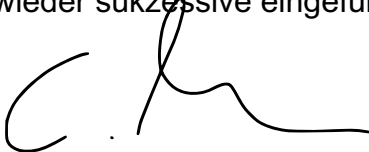
Im Nachhinein stellte sich die Entscheidung als richtig heraus. Erst seit einigen Wochen ist ein Trainings- und Spielbetrieb im gesamten Bundesgebiet wieder möglich. Nachdem inzwischen überall in Deutschland das Training wieder aufgenommen werden konnte, soll Ende Juli nun der Deutsche Meister im 7er-Rugby ermittelt werden. Es wird sich zeigen unter welchen Bedingungen der Vereinsspielbetrieb in Deutschland wieder starten kann.

Wir danken allen Beteiligten für ihren flexiblen Umgang mit der Situation.

### **Saison 2021/2022**

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison. Die Bundesligen der Herren werden am 04. September mit ihrem ersten Spieltag starten. Derzeit werden die Lizenzverfahren zum Abschluss gebracht. Erfreut konnten wir feststellen, dass alle bisherigen Erst- und Zweitligisten sich erneut um einen Platz in der Bundesliga beworben haben.

Aufgrund der Pandemielage mussten Anpassungen in den Voraussetzungen des Lizenzerwerbs vorgenommen werden, die voraussichtlich erst im kommenden Jahr wieder sukzessive eingeführt werden können.



Christopher Molzahn

Vorsitzender des Rugby-Bundesliga Ausschuss